



Protokoll

Veranstaltung: Sitzung Arbeitskreis Fischerei		
Ort der Veranstaltung: Gewerbezentrum Oldenburg		Name der Protokollantin: Karin Englmann
Datum der Veranstaltung: 08.10.2018	Beginn der Veranstaltung: 18:00 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:40 Uhr
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM Wagrien-Fehmarn einsehbar)		
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 23. Januar 20183. Projektvorstellung mit Beschlussfassung<ol style="list-style-type: none">a. „Umbau des Fischeramtes Neustadt i.H. zur Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen“4. Vorstellung der Projektidee zur Attraktivierung der Fischerei in Kellenhusen, Herr Path5. Neues zur landesweiten Dachmarke Fischerei/Bericht aus dem Markenbeirat der Fischerei6. Aktueller Stand zur Umsetzung des Fischereitourismus7. Kooperationsprojekt mit FLAG Hastings (Südengland), Information und Abstimmung zu möglichen Aktivitäten in unserer Region8. Anfragen und Mitteilungen		
Anhang Präsentation		
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit:		
09.10.2018	Karin Englmann	
Datum	Unterschrift der Protokollantin	



1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher

Herr Zuch begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er begrüßt Frau Englmann, die als neue Mitarbeiterin im Regionalmanagement die erste Sitzung im AK Fischerei begleitet. Herr Zuch informiert über den Sonderbericht des Weltklimarates, der gestern veröffentlicht wurde. Dieser Bericht hat bis zum Jahr 2100 Prognosen erstellt. Der Meeresspiegelanstieg kann noch reduziert werden. Im AK Fischerei kann dazu wenig unternommen werden, wichtig ist aber, dass jeder Einzelne sich seiner Verantwortung bewusst ist.

Frau Rodust, war als fischereipolitische Sprecherin und Mitglied des Europäischen Parlaments zu einer Veranstaltung des Kreissenorenbeirats in Heiligenhafen eingeladen. Die Einladung zur Teilnahme erfolgte am gleichen Tag in der Presse. Herr Amelung hat kurzfristig die Veranstaltung besucht. Es gab keine nennenswerten Erkenntnisse, über die berichtet werden könnte. In Lübeck fand vom 28. – 30.08.18 der Deutsche Fischertag in Lübeck statt.

2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 23.01.2018

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll und wird genehmigt.

3. Projektvorstellung mit Beschlussfassung

„Umbau des Fischeramtes Neustadt i.H. zur Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen“

(Folie 5-15)

Herr Hamer, Ältermann des Fischeramtes Neustadt, präsentiert das Projekt. Die Gesamtmaßnahme beinhaltet die Neugestaltung

- a. der Filetiereinrichtung,
- b. des Verkaufsbereichs im Amtsgebäude, und
- c. der Lagermöglichkeiten für Netze und Gerät außerhalb in einem gesondert zu errichtenden Schuppen.

Herr Hamer erläutert die Eigentumsverhältnisse anhand eines Grundrisses. Der Hafengebiet von Grundstück 69/5 bis zur Slipanlage 1/12 ist Eigentum der Stadtwerke Neustadt, welche den Bereich auch unterhält. Dieser Bereich ist vom Fischeramt gepachtet. Stege wurden 2017/2018 neu beplankt und mit Frischwasserzapfstellen versehen. Östlich vom Hafengebiet liegt der Netztrocken-



platz. Das Grundstück 68/10 ist Eigentum der Stadt Neustadt i. H.- ist vom Fischeramt gepachtet. Die Vertragslaufzeit ist unbefristet. Über diesen Bereich wird auch die Entwässerung laufen. Hier ist die Genehmigung der Stadt notwendig. Im nördlichen Bereich des Grundstückes ist das Fischeramtsgebäude auf der Teilfläche 69/9 errichtet. Das Gebäude ist Eigentum des Fischeramtes und in Erbbaurecht erstellt worden. Die Laufzeit des Erbbaurechtes beträgt 33 Jahre, mit der Option auf weitere 33 Jahre. Die Erschließung erfolgt mit Zustimmung über das Grundstück 68/10.

Er erklärt anhand eines Grundrissplans des Bestandsgebäudes den Planungsstand für den Umbau. Er informiert weiterhin, dass ein barrierefreier Zugang geplant ist. Ergänzt wird außerdem ein Fettabscheider, der beim Bau des Gebäudes nicht berücksichtigt wurde. Herr Hamer hat 10 Ausstattungselemente aufgelistet. Es handelt sich seiner Aussage nach hier eher um eine Haustechnikproblematik als um eine bauliche Anlage. Er stellt die Kosten wie folgt dar: Baukosten (vorliegendes Generalangebot) 105.000 €. Geräteausstattung gem. Liste 15.000 €, Nebenkosten z.B. für Sonderplaner 20.000 €, Gesamtkosten 140.000 €.

Herr Zuch bedankt sich für die Ausführung und fragt nach, ob die Stadt Neustadt dem Vorhaben positiv gegenüber steht? Herr Hamer hat bereits Vorgespräche geführt. Die Genehmigung für die Entwässerungsleitung ist bereits signalisiert. Der formale Antrag muss noch gestellt werden. Für den zusätzlichen Netzschuppen ist ein Bauantrag notwendig. Der Entwässerungsantrag geht zu den Stadtwerken. Herr Hamer strebt eine Beantragung der Förderung in 2018 und die Umsetzung in 2019 an.

Es entsteht eine Diskussion über die Einbindung des Gesundheitsamtes im Rahmen der Genehmigung sowie die Kostenschätzung. Es stellt sich die Frage wie viele Haut- und Nebenerwerbsfischer betrifft es in Neustadt? Lt. Herrn Hamer sind 12 Fischer im Nebenerwerb und einer im Haupterwerb tätig. Dieser fischt jedoch hauptsächlich in der Nordsee.

Herr Vowe merkt an, dass die Nebenerwerbsfischer für eine Attraktivierung der Hafeninfrastuktur notwendig sind. Der Verkauf ist sehr wichtig für die Neustädter Bürger und die Touristen. Durch die Diskussion stellt sich heraus, dass ca. 21.000 € Zuschuss von der Stadt Neustadt als Nachweis der kommunalen Kofinanzierung vorhanden sein muss. Die Stadtwerke sind nicht als kommunaler Kofinanzierer möglich. Herr Amelung erklärt, dass das Projekt „Umbau Fischeramt“ für die Januarsitzung 2019 mit exakten Zahlen aufbereitet wird.



Evtl. besteht die Möglichkeit, ein landesweites Poolprojekt mit 2 Orten (Fehmarn, Neustadt) vorzubereiten. Der Arbeitskreis entscheidet, dass das Projekt „Umbau Fischeramt Neustadt“ auf die Sitzung im Januar 2019 vertagt wird.

Herr Vowe erläutert die zur Verfügung stehenden EMFF-Mittel: Die Mittel von 2017 sind im Pool. Es stehen noch die Mittel für 2018/2019/2020 in Höhe von 120.000 € zur Verfügung. Die Mittel für 2018 müssen bis spät. Juni 2019 ausgegeben werden oder sie fließen in den Pool. Herr Gabriel fragt nach, was passiert, wenn die 120.000 € komplett ausgegeben werden und keine weiteren Mittel zur Verfügung stehen? Herr Vowe informiert, dass Projekte, die größer sind, über Poolprojekte finanzierbar wären. Beispiel: Heringszaun in Kappeln (340.000 €) ist ein landesweites Poolprojekt. Weiterhin entscheidet das Gremium des AK Fischerei aufgrund der Bewertungsbögen über die Projekte, welcher Projektträger auf Nr. 1,2,3 usw. gesetzt wird.

4. Vorstellung der Projektidee zur Attraktivierung der Fischerei in Kellenhusen, Herr Path

(Folie 18-29)

Herr Path stellt seine Projektidee vor. Es geht um die Fischanlandung und Direktvermarktung von Frischfisch und Fischereierzeugnissen mit Liegeplatz an der Seebrücke in Kellenhusen. Er erläutert den geschichtlichen Hintergrund der Fischerei in Kellenhusen. Kellenhusen ist heute vom Tourismus geprägt. Umfragen in Kellenhusen zeigen, dass der Erhalt von Traditionen gewünscht wird. Er schildert die Ausgangssituation wie folgt:

- Sehr schlechte Anlege- und Anlandebedingungen durch anhaltende Verlandungen (Boot ist bei Niedrigwasser beim Abschieben nicht schwimmfähig)
- Das Fehlen einer Schutzmale erschwert das Ablegen bei auflandigen Winden
- Zu wenige Fangeinsatztage (geringe Wirtschaftlichkeit)
- Keine funktionsfähige Slipanlage in Kellenhusen vorhanden
- Teure Rumpfschäden durch ständiges Auf- und Abziehen des Bootes
- Beschwerliches Beladen und Entladen des Bootes an der Wasserkante
- Nachlassende Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Alter
- Anlandungen sind derzeit nur noch über die Anlandestelle Dahme (DAH 100) möglich.



Der Transport des Fisches von Dahme nach Kellenhusen wird mittels eines neu angeschafften Kühlwagens durchgeführt.

Herr Path möchte gerne den Bau eines kleinen Anlegesteges an der Nordwestseite der 1. Brückeninsel für die Fischanlandung schaffen. Diese dient zum Verkauf sowie als Liegeplatz. Das Projekt wird dazu führen, dass eine Weiterführung der handwerklichen Fischerei in Kellenhusen möglich ist. Es wird zur Attraktivierung der Seebrücke durch das „Erlebnis-Einkaufen von Frischfisch“ für Einheimische und Gäste (weitgehend barrierefrei) beitragen.

Herr Zuch bedankt sich für die Ausführungen und fragt nach, ob der Kurbetrieb involviert ist? Er sieht in dem Projekt ein großes Genehmigungsverfahren mit Wasserschiffahrtsamt, LKN und UNB. Herr Amelung erläutert, dass eine Win-Win-Situation geschaffen werden kann, evtl. mit einem neuen Spielplatz auf der Fischerwiese in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Kellenhusen. Es entsteht eine kurze Diskussion über das Projekt. Herr Zuch bedankt sich für die Vorstellung und der Arbeitskreis wartet auf weitere Informationen zu dem Projekt.

5. Neues zur landesweiten Dachmarke Fischerei/Bericht aus dem Markenbeirat der Fischerei

(Folie 31)

Herr Amelung führt aus, dass die Markenpräsentation mit Herrn Ministerpräsident Daniel Günther am 26.11.18, 18:30 Uhr in Eckernförde stattfindet. Aus diesem Grund ist es nicht möglich vorab Informationen (incl. Magazin) an den AK Fischerei zu veröffentlichen. Die Unterlagen und Informationen der Marke werden nach dem 26.11.18 von Frau Englmann verteilt. Herr Amelung verdeutlicht nochmals, dass Umfragen ergeben haben, dass man den Beruf „Fischer“ mit Schleswig-Holstein verbindet.

6. Aktueller Stand zur Umsetzung des Fischereitourismus

Herr Amelung informiert, dass es leider keine neuen Informationen zu diesem Thema gibt. Der Plan ist, die Kollegen der anderen Regionen zum Mitmachen zu bewegen. Herr Zuch ergänzt, dass seit einem Jahr nichts Sichtbares passiert ist. Dieses liege nicht am Arbeitskreis sondern an der Bedeutung des Themas und der Vielzahl



Beteiligten (u.a. BMVI, Berufsgenossenschaft). Insgesamt ist man schon 5 – 6 Jahre an dem Thema dran.

7. Kooperationsprojekt mit FLAG Hastings (Südengland), Information und Abstimmung zu möglichen Aktivitäten in unserer Region

(Folie 33-34)

Herr Amelung informiert, dass es eine Kooperationsanfrage der FLAG Hastings (Südengland) gibt. Diese sind dabei, ein Projekt mit den Fischern vor Ort zum Thema „Maßnahmen zur Reduzierung von Müll im Meer“, durchzuführen. Herr Amelung erklärt, dass die Arbeitsgruppe in Fehmarn mit ihrer Arbeit schon sehr weit ist und dieses Projekt zu einem Kooperationsprojekt mit der FLAG Hastings führen kann. Daher bittet Herr Amelung die Mitglieder des AK Fischerei bei Interesse oder Ideen zu diesem Thema, Kontakt mit ihm aufzunehmen. Die weiteren Absprachen mit der FLAG Hastings wird Herr Amelung im November 2018 bei einem Treffen der FARNET in Frankreich mit der englischen Managerin besprechen. Herr Gabriel merkt an, ob es Probleme mit dem Brexit und der Zusammenarbeit England geben kann? Herr Amelung wird dazu im Januar 2019 informieren.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Zuch informiert, dass seitens des Vorhabenträger Femern A/S zum Austausch deutsch/dänischer Fischer trotz mehrmaligem Nachfragen, keine Reaktion kam. Herr Stig Rømer Winther (Managing Director der Fonden Femern Belt Development) regt ein gemeinsames Projekt „Informationsreise zu Baggerarbeiten im offenen Gewässer“ an. Weitere Infos folgen.

Herr Zuch bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.



Herzlich Willkommen
zum
7. Treffen des
Arbeitskreises Fischerei

Oldenburg i. H., 08.10.2018

Oldenburg, 08. Oktober 2018 Arbeitskreis Fischerei



Agenda

1. Begrüßung durch den Arbeitskreissprecher
2. Niederschrift über die Sitzung des Arbeitskreises Fischerei am 23.01.18
3. Projektvorstellung mit Beschlussfassung
 - a. „Umbau des Fischeramtes Neustadt i.H. zur Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen“
4. Vorstellung Projektidee zur Attraktivierung der Fischerei in Kellenhusen, Herr Path
5. Neues zur landesweiten Dachmarke Fischerei/Bericht aus dem Markenbeirat der Fischerei
6. Aktueller Stand zur Umsetzung des Fischereitourismus
7. Kooperationsprojekt mit der FLAG Hastings (Südengland), Information und Abstimmung zu möglichen Aktivitäten in unserer Region
8. Anfragen und Mitteilungen

Oldenburg, 08. Oktober 2018 Arbeitskreis Fischerei

2

2. Niederschrift über die Sitzung am 31. Juli 2017

Anmerkungen zum Protokoll der Arbeitskreissitzung vom 23. Januar 2018

Oldenburg, 08. Oktober 2018 3 Arbeitskreis Fischerei

3. Projektvorstellung mit Beschlussfassung

Umbau des Fischeramtes Neustadt i.H. zur Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen

Klaus Hamer
Fischeramt

Oldenburg, 08. Oktober 2018 4 Arbeitskreis Fischerei

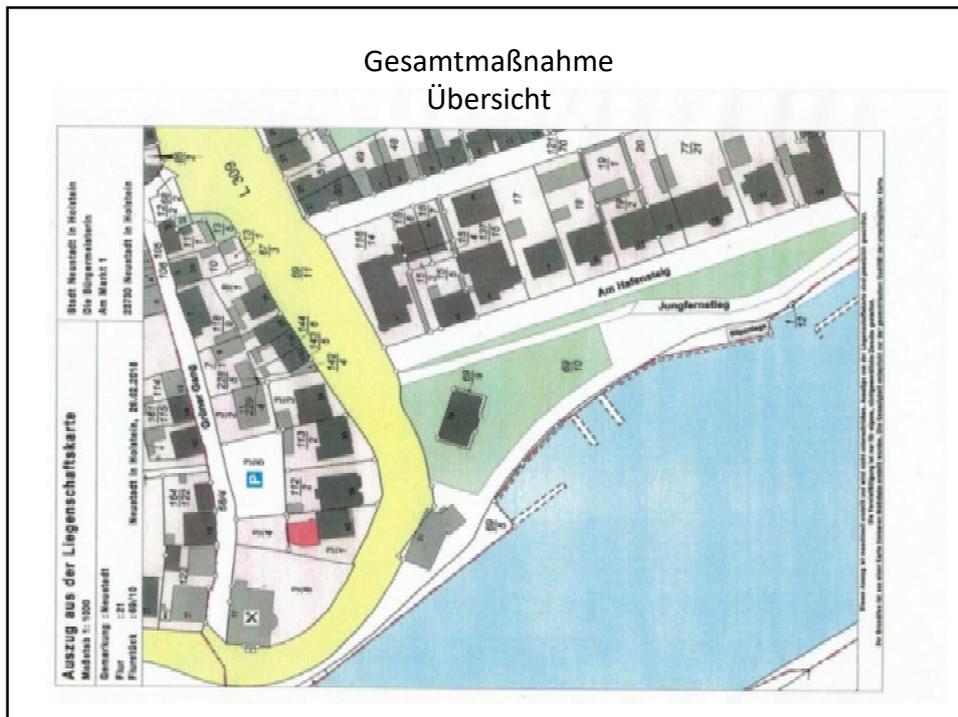
Verbesserung der Hafeninfrastruktur zur
Direktvermarktung von
Fischereierzeugnissen im Kommunalhafen
NEUSTADT i. H.

Gesamtmaßnahme
+ Filetiereinrichtung im Amtsgebäude
+ Verkaufsbereich im Amtsgebäude
+ Lagermöglichkeiten und Netzeinstellungen

Gesamtmaßnahme
Übersicht-Beschreibung

- Der Hafenbereich von Grundstück 69/5 bis zur Slipanlage 1/12 ist der Fischereihafen-Eigentümer die Stadtwerke Neustadt, welche den Bereich auch unterhält. Dieser Bereich ist vom Fischeramt gepachtet. Stege wurden 2017/2018 neu beplankt und mit Frischwasserzapfstellen versehen,
- Östlich vom Hafenbereich liegt der Netztrockenplatz-das Grundstück 68/10 ist Eigentum der Stadt Neustadt i. H.- ist vom Fischeramt gepachtet. Die Vertragslaufzeit ist unbefristet.
- Im nördlichem Bereich des Grundstückes ist das Fischeramtsgebäude auf der Teilfläche 69/9 errichtet. Das Gebäude ist Eigentum des Fischeramtes und in Erbbaurecht erstellt worden. Die Laufzeit des Erbbaurechtes beträgt 33 Jahre, mit der Option auf weitere 33 Jahre. Die Erschließung erfolgt mit Zustimmung der über das Grundstück 68/10.

Gesamtmaßnahme Übersicht



Neugestaltung Gesamtmaßnahme

- Ausgangssituation und Veranlassung
- Kurzbeschreibung der Maßnahmen
- Teilprojekt Filetiereinrichtung mit Verkaufsbereich
- Gerätehaus (Holz) für Lagerung und Netzeinstellung

Verbesserung der Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen im
Bereich Fischereihafen in Neustadt

- Ausgangssituation



Verbesserung der Struktur zur Direktvermarktung von
Fischereierzeugnissen im Fischereihafenbereich und Amtsgebäude

- Schlechte Anlandebedingungen
- Direktvermarktung und Kundenkontakt nur von Bord der Fischereifahrzeuge möglich
- Keine Weiterverarbeitung des Fanges möglich
- Verkauf nur über die Bordkante möglich, als Tütenverkauf

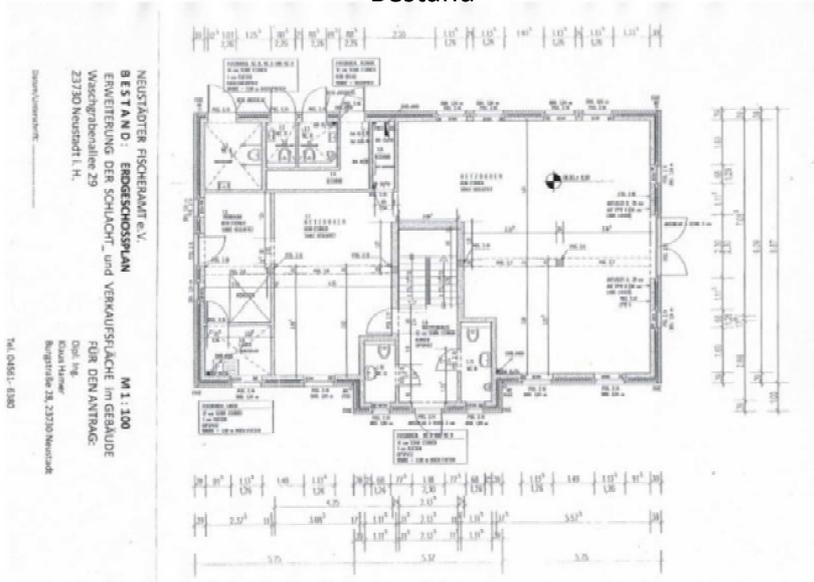


Neugestaltung

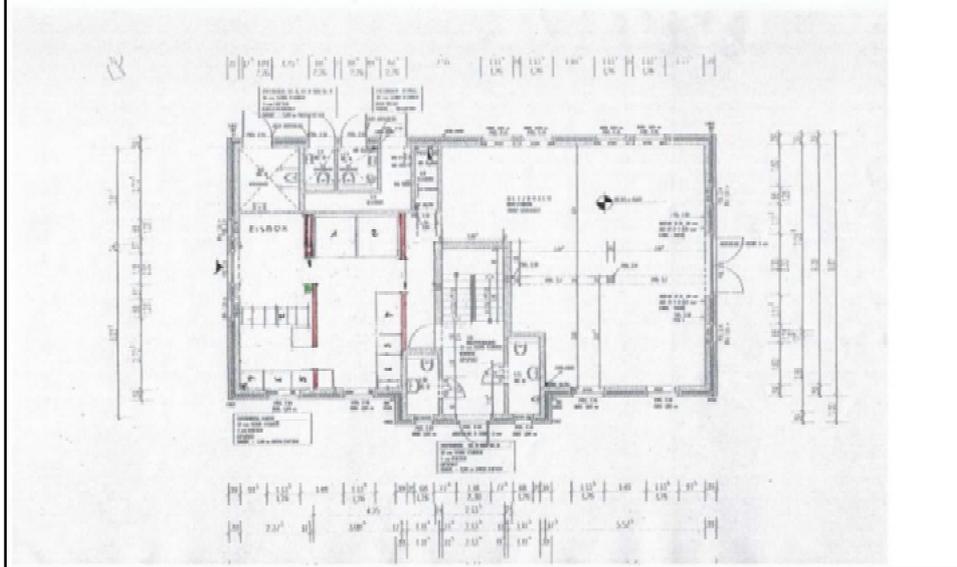
Gesamtmaßnahme Übersicht



Filetier- und Verkaufsbereich Bestand



Filetierreinrichtung mit Verkaufsbereich Neugestaltung



Verbesserung der Struktur zur Direktvermarktung von Fischereierzeugnissen im Fischereihafenbereich und Amtsgebäude

Geräteausstattung:

- 1-Tiefkühlzelle 144/1440/2150 mit Kühlaggregat
- 2-Kühlzelle 1700/1440/2110 mit Kühlaggregat
- 3-Zerlegetisch 900/800
- 4-Zerlegetisch 1500/800
- 5-Spültisch 650/750/95 mit einem Becken und Geschirrbrause
- 6-Handwaschbecken 500/456/663
- 7-Verkaufskisten – Wagen für 3 Verkaufskisten 600/400/180
- 8-Schlauchroller-Schlauch 10m-Reinigungspistole
- 9-Eisvorratsbehälter 406 kg 1236/868/1274
- 10 Kühltheke-eckiges Frontglas 2025/800

Verbesserung der Struktur zur Direktvermarktung von
Fischereierzeugnissen im Fischereihafenbereich und Amtsgebäude

Kosten

Baukosten:	105.000,00 €
Geräteausstattung:	15.000,00 €
Nebenkosten:	20.000,00 €
 Gesamt:	 140.000,00 €



3. Projektvorstellung mit Beschlussfassung

Träger:	Neustädter Fischeramt e.V.
Laufzeit:	2019
Kosten:	140.000 € brutto
Förderquote:	85 %
Förderung:	119.000 €
Inhalt:	Neugestaltung des Fischeramtes zur Verbesserung der Direktvermarktung der Fischerei. Einbau einer Filetierreinrichtung mit Verkaufsbereich Neubau Gerätehaus (Holz) für Lagerung und Netzeinstellung



4. Vorstellung der Projektidee zur Attraktivierung der Fischerei in Kellenhusen

Vorstellung der Projektidee zur Attraktivierung der Fischerei in Kellenhusen

Peter Path

Oldenburg, 08. Oktober 2018

17

Arbeitskreis Fischerei

Eine Projektidee zur Attraktivierung der Fischerei in Kellenhusen



Anlegestege (1920 und 1965) und Strandanlandung: KEL 9 (H. Buhrmann)



Strandanlandung (KEL 1)



Ausgangssituation:

anhaltende Verlandungen und abgebaute Schutzmole

„Schutzmole“ vor 2017



Niedriger Wasserstand

-0,4 bis 0,5 m (MW) 2018



Ausgangssituation und Veranlassung

- Sehr schlechte Anlege- und Anlandebedingungen durch anhaltende Verlandungen (Boot ist bei Niedrigwasser beim Abschieben nicht schwimmfähig)
 - Das Fehlen einer Schutzmole erschwert das Ablegen bei auflandigen Winden.
 - Zu wenige Fangeinsatztage (geringe Wirtschaftlichkeit)
 - Keine funktionsfähige Slipanlage in Kellenhusen vorhanden
 - Teure Rumpfschäden durch ständiges Auf- und Abziehen des Bootes
 - Beschwerliches Beladen und Entladen des Bootes an der Wasserkante
 - Nachlassende Leistungsfähigkeit mit zunehmendem Alter
- ➔ Anlandungen derzeit nur noch über Anlandestelle Dahme (DAH 100)
- Transport des Fisches von Dahme nach Kellenhusen mittels neu angeschafften Kühlwagens zur Fisch-Verkaufshütte
 - (zu wenig Kundentransparenz)



***Neustrukturierung der
Fischanlandung in Kellenhusen
(Projektidee)***

Projektidee zur Attraktivierung der Fischerei:

„Fischanlandung und Direktvermarktung an der Seebrücke in Kellenhusen und Schaffung eines Liegeplatzes für das Fischerboot“

Idee:

Die Projektidee beinhaltet den Bau eines kleinen Anlegesteges an der Nordwestseite der 1. Brückeninsel für die Fischanlandung und den Verkauf sowie die Schaffung eines Liegeplatzes, damit das Fischerboot nicht ständig am Strand auf- und abgezogen werden muss.

Ziele:

- Erhalt der Anlandestelle und Weiterführung der handwerklichen Fischerei in Kellenhusen als Wirtschaftstätigkeit und einmalige Touristen-Attraktion
- Erleichterung der Anlege- und Anlandebedingungen
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit durch Erhöhung der Fangensatztage
- Attraktivierung der Seebrücke durch den „Erlebnis-Einkauf“ von Frischfisch für Einheimische und Gäste (weitgehend barrierefreier Einkauf)
- Die Bekanntmachung von regionalen Fischereierzeugnissen durch die Direktvermarktung („Fisch vom Kutter“) weckt das Interesse am Lebensmittel Fisch, was auch Vorteile für andere Anbieter (z.B. Gastronomie) nach sich zieht.

Fischanlandung und Verkauf an einem Anlegesteg (gleichzeitig Liegeplatz bei Westwindlagen)



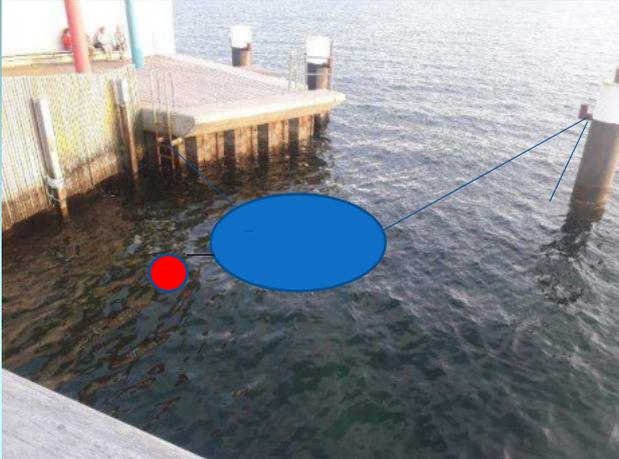
ca.
6-
10m
lang



Bekanntmachung der Fischanlandestelle durch das Internetportal „Fisch-Erleben“




Alternativer Liegeplatz bei Ostwindlagen im Inselfchutz an einer Ankerboje (Südwestseite) (bei angekündigtem Sturm: Aufziehen des Fischerbootes auf den Strand)





5. Vorstellung der landesweiten Dachmarke

LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARNE, V.

farnet
Fisheries areas network

Vorstellung der landesweiten Dachmarke Fischerei
Bericht aus dem Markenbeirat der Fischerei

Oldenburg, 08. Oktober 2018

30

Arbeitskreis Fischerei




5. Vorstellung der landesweiten Dachmarke

WIR FISCHEN.SH

Es geht los:

- Markenpräsentation mit Ministerpräsident Daniel Günther am Montag, den 26. November ab 18:30 in Eckernförde
- Präsentation/Kampagnenstart Fischereidachmarke für Schleswig-Holstein
Fischereimagazin wird verfügbar sein (Angler sind eingebunden)
- Vorstellung der Dachmarke im kommenden Arbeitskreis
- Gemeinsame Entwicklung von Ideen zum Einsatz in der Region (ggf. mit Förderung)

Oldenburg, 08. Oktober 2018 31 Arbeitskreis Fischerei




6. Aktueller Stand zur Umsetzung des Fischereitourismus

Aktueller Stand zur Umsetzung des Fischereitourismus in Schleswig-Holstein

Oldenburg, 08. Oktober 2018 32 Arbeitskreis Fischerei




7. Kooperationsprojekt mit der FLAG Hastings (Südengland)

Kooperationsprojekt mit der FLAG (Südengland)
Information und Abstimmung
zu möglichen Aktivitäten in unserer Region

Oldenburg, 08. Oktober 2018

33

Arbeitskreis Fischerei




7. Kooperationsprojekt mit der FLAG Hastings (Südengland)

Hastings-FLAG ist auf der Suche nach Erfahrungen, Lösungen und Maßnahmen zur Reduzierung von Müll im Meer

Gebiet

- Südengland, kleine Fischerei/benachteiligten Gebiet

Ziele

- Lernen von anderen FLAGs und Kommunen zu bestehenden Initiativen zur Verringerung/Entsorgung von Plastik im Meer
- Erfahrungsaustausch zur Entwicklung von Maßnahmen rund um das Thema Reduzierung der Meeresverschmutzung
- Öffentlichkeitsarbeit zur Sensibilisierung der Bevölkerung und Gäste (auch mit Kinder)
- Förderung der Kreislaufwirtschaft und des Recycling der Kunststoffe

Gewünschte Ergebnisse

- Erfahrungsaustausch (voneinander lernen) und Start eines Projekts auf lokaler Ebene mit Hasting-Fischern.




Oldenburg, 08. Oktober 2018

34

Arbeitskreis Fischerei

8. Anfragen und Mitteilungen

- Weitere Projektideen und Informationen
- Termine
Nächste Arbeitskreissitzung?
- Sonstiges?



Oldenburg, 08. Oktober 2018 35

Verabschiedung

**Vielen Dank für Ihr Engagement
und Ihre Aufmerksamkeit!**

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jürgen Zuch Arbeitskreissprecher Neustädter Str. 26-28 23758 Oldenburg	Matthias Amelung Regionalmanager Wagrien-Fehmarn 04361-620700 matthias.amelung@ar-wf.de www.ar-wf.de
--	---

Oldenburg, 08. Oktober 2018 36 Arbeitskreis Fischerei